AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 26 - Brand- und Zivilschutz Amt 26.4 - Hydrographisches Amt

Lawinenwarndienst

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 26 - Protezione antincendi e civileUfficio 26.4 - Ufficio idrografico
Servizio prevenzione valanghe

LAWINENLAGEBERICHT Nr. 44 vom Montag 19. März 2012

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48 h

LOKAL ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 3 erheblich im westlichen oberen Vinschgau und am zentralen und westlichen Alpenhauptkamm. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich auf Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2000 m. Besondere Vorsicht gilt bei frischen Triebschneeansammlungen, welche bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar sind. Diese befinden sich vor allem an nördlichen Expositionen. Lawinen können hier auch mittlere Dimension erreichen.

Gefahrenstufe 2 mässig im Rest des Landes. An der Oberfläche der Schneedecke hat sich erneut eine tragfähige Schmelzharschkruste gebildet. Lokal sind an den Expositionen NW-N-NE heikle Triebschneeansammlungen entstanden. Diese sind jedoch kleinräumig und gut erkennbar.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Nach einer Woche mit frühlingshaftem Wetter haben sich die Wolken am Sonntag allmählich verdichtet und oberhalb von ca.1800-2000 m begann es zu schneien. Bis heute Früh haben sich die Niederschläge vorwiegend auf die zentralen und westlichen Teile des Landes beschränkt. Lokal sind bis zu 30 cm Neuschnee gefallen. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. -2° gemessen. Der starke S-Wind schwächt im Laufe des Tages auf mäßig ab. Die heutigen Schneefälle, welche weitere 5-20 cm Neuschnee bringen können, klingen während der Nacht ab. Der Temperaturrückgang hat eine allgemeine Verfestigung der feuchten Altschneedecke begünstigt. Der Neuschnee lagert sich im Allgemeinen auf einer Schmelz-, bzw. Windharschkruste oder auf aperem Boden ab. Die durch den starken Wind entstandenen frischen Triebschneeansammlungen sind nur schwach mit der Altschneedecke verbunden. Mit zunehmender Seehöhe nehmen die Mächtigkeit der Triebschneeansammlungen sowie die Gefahrenstellen zu.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Dienstag häufiger sonnig. Morgendliche Restwolken lösen sich auf, auch tagsüber ziehen nur harmlose, hohe Wolkenfelder durch. Die Temperaturen steigen leicht an, meist schwacher S-Wind. Am Mittwoch weiter frühlingshaft. Neben ein paar durchziehenden Wolken scheint häufig die Sonne und die Nullgradgrenze steigt auf über 2500 m Höhe. Der Wind bleibt schwach.

Lawinengefahr: Am Dienstag ändert sich die Lawinengefahr kaum. Durch die Sonneneinstrahlung und den tageszeitlichen Temperaturanstieg ist vor allem in den Gebieten mit den größten Neuschneemengen sowie in felsdurchzogenem und sonnexponiertem Gelände mäßige spontane Lawinenaktivität möglich. Es ist mit einer erhöhten Störanfälligkeit der Triebschneeansammlungen zu rechnen. Am Mittwoch, nach klarer Nacht, günstigere Tourenbedingungen. Mit Vorsicht zu beurteilen sind die frischen Triebschneeansammlungen aufgrund des vor allem am Mittwoch merklichen tageszeitlichen Temperaturanstieges.



